

American Buffalo: Eine Investment-Alternative im Schatten des legendären Eagle

Im Schatten des American Eagle steht eine numismatische Legende, die in keinem Investment-Tresor fehlen darf.

Geschichte

Heutzutage denken Sammler und Anleger wohl zuerst an den Weißkopfseeadler, wenn sie eine Goldmünze aus den USA kaufen wollen. Der „American Eagle“ zielt nicht nur die Goldmünzen und die Silbermünzen aus den Vereinigten Staaten von Amerika, inzwischen gibt es den Adler auch in Platin und Palladium. Allerdings geht eine besondere numismatische Premiere nicht auf das Konto des „Eagle“: Bei der ersten Feingold-Anlagemünze der USA handelt es sich um den American Buffalo. Zwar wurden die American-Eagle-Goldmünzen bereits seit 1986 geprägt und damit vor dem Büffel, der erst 2006 präsentiert wurde. Doch keine andere Investment-Prägung aus den USA wies vor dem American Buffalo eine Feinheit von 99,99 Prozent Gold auf. Bis heute stehen die American Buffalo allerdings im Schatten der Eagle-Münzen.

Produktpalette

Der American Buffalo ist ausschließlich als Anlagemünze aus Gold erhältlich, bislang wurden keine Ausgaben in Silber, Platin oder Palladium ausgegeben.

Material	Gewicht	Nennwert	Durchmesser	Dicke	Prägejahre
AU 999,9	1/1 oz	50 USD	32,70	2,95	seit 2006
AU 999,9	1/2 oz	25 USD	26,50	2,16	2008
AU 999,9	1/4 oz	10 USD	22,00	1,63	2008
AU 999,9	1/10 oz	5 USD	16,50	1,19	2008

Lediglich im Jahr 2008 wurden auch Stückelungen des Büffel zu einer halben Unze, einer Viertelnunze und einer Zehntelnunze geprägt.

Neben der Standardausführung in Stempelglanz für Anleger gibt es auch eine Variante in der feinsten Prägequalität polierte Platte, welche für Sammler geprägt wird. Diese Ausgabe wird in der West Point Mint in der Nähe von New York geprägt und trägt daher das Münzzeichen „W“. Zwar erfolgt die Produktion der Investment-Goldmünzen auch in dieser Prägestätte, allerdings tragen die Münzen kein separates Münzzeichen.

Motiv

Sowohl die Bildseite als auch die Wertseite der „American Buffalo“-Goldmünzen hat einen unschätzbaren Symbolwert. Beide Seiten wurden in ähnlicher Form auf einer Fünf-Cent-Münze verwendet, welche ab dem Jahr 1913 geprägt wurde und von James Earle Fraser (1876-1953) entworfen wurde.



Auf der Bildseite ist das Porträt eines Indianers zu sehen, er blickt nach rechts und ist mit einem prächtigen Federkleid geschmückt. Der Überlieferung nach handelt es sich bei dem Indianer nicht um eine real existierende Person, sondern um eine Fantasiefigur, für die drei tatsächliche Häuptlinge Modell gesessen haben: Iron Tail vom Stamm der Lakota Sioux, der Cheyenne-Häuptling Two Moons und John Big Tree, Oberster Seneca-Indianer.

Die Wertseite steht ganz im Zeichen des namensgebenden Tieres, die zeigt einen nordafrikanischen Büffel auf einer Anhöhe. Um dieses Tier ranken sich viele Legenden und bis heute wird angenommen, dass als Vorlage der „Black Diamond“ gedient hat, der im Central Park Zoo in New York gelebt hat.

Wissenswertes

Dem abgebildeten Büffel wiederfuhr ein trauriges Schicksal: Historischen Überlieferungen zufolge soll er im Jahr 1915 bei einer Auktion angeboten worden sein, jedoch kein einziges Gebot erhalten haben. Ein Schlachter kaufte daraufhin den Büffel und verarbeitete ihn zu Steaks. Lediglich der Kopf wurde aufbewahrt und ausgestopft.

Auflage

Jahr	1/1 oz BU	1/1 oz PP
2019	61.500	
2018	121.500	
2017	99.500	
2016	219.500	
2015	220.500	16.591
2014	180.500	20.557
2013	198.500	18.594
2012	100.000	19.715
2011	250.000	28.683
2010	209.000	49.263
2009	200.000	49.306
2008	189.500	18.863
2007	136.503	58.998
2006	337.012	246.267

Jahr	1/2 oz	1/4 oz	1/10 oz	Spezialausführung
2008	12.169	13.125	18.884	Polierte Platte
2008	16.908	9.949	17.429	Burnished



Internationale Banknoten Messe

~~19.-21. März 2021~~
 verschoben auf den
12. – 13. Juni 2021!

Nehmen Sie an der ersten Banknoten Messe in Aachen teil.
 Wenn Sie als Händler interessiert sind, kontaktieren Sie uns bitte.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Pandemielage kurzfristige
 Änderungen zum Ablauf der Messe möglich sind.
 Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite: aachen-show.de.